

Die Angels waren Sieger der Herzen

Multikulti-Truppe musste sich beim Hockey-Turnier in Lahr dem Millenium-Team geschlagen geben

Ein paar Jahre waren sie nicht mehr nach Lahr gekommen, doch bei ihrem »Comeback« beim 57. Pfingsthockey-Turnier des HC Lahr waren die englischen Angels sofort wieder Publikumsliebblinge. Am Ende unterlag die Multikulti-Truppe, die zum größten Teil aus London angereist war, erst in einem hochklassigen Finale dem Millenium-Team aus Heidelberg. Die Mannschaften des HC Lahr sammelten gegen hochkarätige Gegner wertvolle Spielpraxis.

VON ALEXANDER BÜHLER

Lahr. In den vergangenen Jahren ist das Internationale Pfingsthockey-Turnier eine Mischung aus Sport und Party geworden. »Dennoch hat sich die Qualität verbessert«, ist Torsten Paulen, einer der sportlichen Verantwortlichen und Herren-Spielertrainer des HC Lahr, sicher. »Es hat sich in Hockey-Deutschland herumgesprochen, dass wir seit drei Jahren mit dem Kunstrasenplatz wieder eine sehr gute Anlage haben«, erklärte der 29-Jährige weiter.

Diese Nachricht hatte auch den HC Angel in London erreicht, der nach einigen Jahren Abstinenz wieder zu den 28 gemeldeten Mannschaften gehörte. Die Angels waren die Farbtupfer und die unangefochtenen Publikumsliebblinge an den drei Tagen: Ob auf der Anlage bei der Dammenmühle, aber auch beim Rahmenprogramm sorgte die Multikulti-Mannschaft für Furore. Die Angels wurden 1964 gegründet und



Drei Tage lang war »Die Welt zu Gast beim HC Lahr«. Hier eine Szene aus dem Spiel um Platz drei zwischen Ludwigshafen und Wiesbaden.

Foto: Christoph Breithaupt

gehören zu den ältesten Reisehockey-Mannschaften überhaupt und wurden bis zum Jahr 2000 von Jim Pollock geführt, der die Idee hatte, Freunde aus der ganzen Welt zusammen Hockey spielen zu lassen. Neben dem Hockey-Club Potenza Picena (Italien) unterstrichen die Angels das Motto des 57. internationalen Pfingsthockey-Turniers: »Die Welt zu Gast beim HC Lahr.«

In der Gruppe A dominierte der spätere Sieger, das Millenium-Team – ebenfalls eine Reise-mannschaft mit bundesligaerfahrenen Spielern des HC Heidelberg. Da es sich um ein

Freundschaftsturnier handelte, griff die Herrenmannschaft des HC Lahr auf ehemalige Spieler wie Jörg Schütz oder Oliver Mößner zurück. Doch gegen das Millenium-Team hatte der HC Lahr auch mit Verstärkung keine Chance. Gegen den HC Wacker München gab es dann doch einen 4:3-Sieg zu feiern. Allerdings schied Spielertrainer Torsten Paulen mit Verdacht auf einen Außenband- bzw. Meniskus-Schaden aus. So unterlagen die Gastgeber in den Partien gegen Ludwigshafen und den Dürkheimer HC.

Bei den Herren gewann der TFC Ludwigshafen das kleine

Finale um Platz drei mit 2:0 gegen den Wiesbadener THC. In einem lange offenen und hochklassigen Finale behielt dann das Millenium-Team mit 4:2 die Oberhand gegen die Angels.

Auch die Damen des HC Lahr, die seit drei Spielzeiten im Freien keine Mannschaft gemeldet haben, wurden durch ehemalige Spielerinnen wie Johanna Bing (THC Hürth), Britta Bruhn (TuS Obermenzing) und Nora Dittus (Hamburg) unterstützt. Hier gewannen die Graselfen aus Heidelberg vor dem TFC Ludwigshafen (1:0 im Finale). Der HC Lahr wurde unter sechs Teams Vierter.